



Vaduz, 4. September 2025

Zahlen und Fakten

Eines Fürsten würdig. Der Mars von Giambologna

Sonderausstellung:	Eines Fürsten würdig. Der Mars von Giambologna
Dauer:	Die Ausstellung dauert von Mittwoch, 17. September 2025 bis Sonntag, 16. November 2025.
Ort:	Liechtensteinisches LandesMuseum Städtle 43, Postfach 116 9490 Vaduz Fürstentum Liechtenstein
Öffnungszeiten:	Di, Do bis So 10 bis 17 Uhr Mi 10 bis 20 Uhr Mo geschlossen
Eintritt:	Regulär CHF 10.00 Ermässigt CHF 7.00

Konzept der Ausstellung: Anlässlich des 80. Geburtstags von Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein feiert das Fürstenhaus die rezente Neuerwerbung einer der berühmtesten Kleinbronzen der italienischen Spätrenaissance mit einer Ausstellung: den *Mars* von Giambologna.

In ihrer heroischen Haltung und konzentrierten Energie erscheint die Figur wie ein Sinnbild jener inneren Kraft, die einem Herrscher wahre Würde verleiht. Geschaffen wurde sie in Florenz, wo der aus Flandern stammende Jean de Boulogne, genannt Giambologna, für den Hof der Medici tätig war.

Umringt wird der *Mars* von weiteren ausgewählten Kleinbronzen aus den Fürstlichen Sammlungen, die nach Entwürfen und Modellen Giambolognas und seiner Werkstattmitarbeiter entstanden sind, darunter Antonio sowie Giovanni Francesco Susini, Pietro Tacca und Adriaen de Vries. Dadurch werden nicht nur Giambolognas Meisterschaft und die herausragende Qualität des *Mars* augenscheinlich; in der fokussierten Betrachtung der präsentierten Bronzen können zudem Unterschiede in der Bearbeitung, der Patinierung und in der Feinheit der Ausführung nachvollzogen werden.

Gemeinsam mit weiteren hochkarätigen Kunstwerken aus den Fürstlichen Sammlungen begibt sich die Ausstellung in das Florenz der Medici und beleuchtet die kunstreiche Epoche der Spätrenaissance. Zugleich würdigt sie Hans-Adam II. von Liechtenstein als Kunstliebhaber und Mäzen, der sich in die lange Tradition der Fürsten als Sammler einreicht.

Der Liechtenstein'sche *Mars* besitzt die ganze Frische des ursprünglichen Wachsmodells von Giambologna und wird in die 1570er Jahre datiert. Selbst die feinsten Details wie die Adern an den Schläfen sind nicht durch Kaltarbeit hervorgehoben oder definiert, sondern so wiedergegeben, wie sie in dem von Giambologna geschaffenen Originalwachs erschienen. Darum gehört diese Bronze zu

den frühesten Beispielen des Modells, die dem ursprünglichen Konzept des Meisters am treuesten entsprechen.

Ab den 1570er Jahren betrieb Giambologna in Florenz eine gut organisierte Werkstatt. Da die Nachfrage nach seinen Werken stetig zunahm, begann er, technisch brillant ausgeführte Kleinbronzen herzustellen, wobei mehrere Güsse nach einem bestimmten Modell möglich waren.

Da seine Werkstatt diese Produktion auch noch lange über seinen Tod hinaus fortsetzte, stellen Kleinbronzen, die noch zu Lebzeiten Giambognas geschaffen wurden, den qualitativen Massstab dar, an dem alle anderen Exemplare gemessen werden.

Die Fürstlichen Sammlungen sind zu Gast im Liechtensteinischen LandesMuseum und zeigen zum ersten Mal dieses ganz besondere Highlight aus ihrer Sammlung.

Live-Stream Vernissage: Dienstag, 16. September 2025, 18 Uhr im alten Postgebäude gegenüber des Liechtensteinischen LandesMuseums

Es begrüsst Sie Dr. Andrea Kauer Loens, Direktorin des Liechtensteinischen LandesMuseums. S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, Regierungschefin-Stellvertreterin Sabine Monauni, Ministerin für Äusseres, Umwelt und Kultur und Jasmin Collini Heidegger, Präsidentin Stiftung Liechtensteinisches LandesMuseum, sprechen die Grussworte. Dr. Stephan Koja, Direktor LIECHTENSTEIN. The Princely Collections, Vaduz–Vienna, führt in das Thema ein.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich und der Vortrag wird in Gebärdensprache übersetzt.

Mit anschliessendem Apéro im Liechtensteinischen LandesMuseum.

Die Eröffnung wird in Gebärdensprache übersetzt.

Die Eröffnung kann per Live-Stream mitverfolgt werden. Details finden Sie unter: www.landesmuseum.li

Publikation: Körper der Macht. Der Mars von Giambologna
Das Buch ist für CHF 49.00 im Liechtensteinischen LandesMuseumsShop erhältlich.

Website: www.landesmuseum.li
Pressebilder: <https://www.landesmuseum.li/de/medien>
Kontakt: **Liechtensteinisches LandesMuseum**

Alexandra Tichy
Städtle 43, Postfach 116
9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein
T +423 239 68 22
M info@landesmuseum.li